

Haldensleben, den 19.05.2022

Niederschrift

über die 22. Tagung des Ortschaftsrates Satuelle der Stadt Haldensleben am 18.05.2022, von 19:30 Uhr bis 21:35 Uhr

Ort: im Feuerwehrgerätehaus Satuelle

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Mario Schumacher

Mitglieder

Herr Burkhard Braune

Frau Hannerose Rehwald

Frau Sigrid Ursula Walkemeyer

Herr Steffen Wendt

von der Verwaltung

Herr Lutz Zimmermann Abt-Leiter. Stadtmarketing und Kommunikation

Frau Petra Schneemann Sachbearbeiterin Bauamt

Frau Erika Preisag Protokollantin

Gäste

Frau Fliege und Herr Nowack Betreibergesellschaft Biogasanlage Satuelle

Herr Sporys SHP Steriltechnik AG

Herr Sawyer Kronos Solar Projects GmbH

Herr Schoppmann Ohretal Agrar-Produktion- und Handelsgesellschaft mbH & Co. KG

Abwesend:

Mitglieder

Herr Henry Künzl entschuldigt

Herr Christian Lübke entschuldigt

Herr Andreas Pinnow unentschuldigt

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 06.04.2022
4. Beschluss zur Auslage und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Biomethananlage Satuelle"
Vorlage: 270-(VII.)/2022
5. Vorstellung Solarprojekt durch die Kronos Solar Projekts GmbH
6. Mitteilungen
7. Anfragen und Anregungen
8. Einwohnerfragestunde

II. Nichtöffentlicher Teil

9. Abstimmung über den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 06.04.2022
10. Mitteilungen
11. Grundstücks-/ Firmenangelegenheiten
12. Anfragen und Anregungen

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der *Ortsbürgermeister Mario Schumacher* eröffnet die heutige Sitzung. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt; es sind **5** Ortsratsmitglieder anwesend; der Ortsrat ist beschlussfähig. Es liegen **2** Entschuldigungen vor. Ein Ortsratsmitglied fehlt unentschuldigt.

Weiter nehmen an der Sitzung 8 Einwohner und weitere Gäste teil.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form *einstimmig* angenommen und gilt damit als festgestellt.

zu TOP 3 Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 06.04.2022

Schriftlich liegen dem Ortsbürgermeister keine Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 06.04.2022 vor.

Frau Hannerose Rehwald merkt zu dieser Niederschrift an, dass unter TOP 7 Punkt 1 der Vorname des Ortsbürgermeisters falsch ist.

Die Anmerkung wird angenommen und der Vorname im Protokoll vom 06.04.2022 von der Protokollantin korrigiert.

Der öffentliche Teil der o.g. Niederschrift wird von den Ortschaftsratsmitgliedern *einstimmig* bestätigt.

zu TOP 4 Beschluss zur Auslage und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Biomethananlage Satuelle" Vorlage: 270-(VII.)/2022

Ortsbürgermeister Mario Schumacher erläutert kurz den Sachstand. Das Vorhaben wurde bereits im Vorfeld den Einwohner vorgestellt und alle öffentlichen Träger beteiligt.

Frau Schneemann bestätigt, dass die frühzeitigen Beteiligungsverfahren stattgefunden haben, der Vorentwurf ausgearbeitet wurde, die Träger öffentlicher Belange Ende letzten / Anfang dieses Jahres angeschrieben und die eingegangenen Stellungnahmen anschließend durch den Vorhabenträger in den Entwurf eingearbeitet wurden.

Frau Fliege und *Herr Nowack* erläutern an Hand eines Übersichtsplanes den anwesenden Einwohnern das Vorhaben.

Herr Burkhard Braune möchte wissen, was er sich unter Lager- und Technikgebäude und unter Lagerfläche / containertechnische Reservefläche vorstellen muss.

Frau Fliege erklärt, dass es sich hierbei um vorgesehene Optionsflächen handelt für etwas, von dem man heute noch nicht weiß, was es in zwei Jahren sein wird, bspw. werden sie benötigt bei technischen Neuerungen, dem Einsatz neuerer Maschinen und Geräte, um energieeffizienter zu arbeiten und / oder die Wärme besser zu nutzen.

Im BImSch- (*Bundes-Immissionsschutz*) Antrag geht es auch um die Genehmigung anderer nachwachsender Rohstoffe, auch mehr als bisher, um eine bessere Bandbreite an Energiepflanzen nutzen zu können.

Herr Nowack unterstützt die Erklärungen und ergänzt, dass die Lagerflächen für die Vorhaltung nötiger Ersatzteile unentbehrlich sind. Es werden Container von anderer Stelle auf Teile dieser Lagerflächen gebracht.

Auch für eine eventuelle zukünftige Wärmenutzung für den Ort sollen diese Lagerkapazitäten weitsichtig vorgehalten werden. Die Anordnung der Gebäude ist jetzt so, dass Fahrzeuge relativ schnell wegkommen ohne großen Schaden auf den Anlagen oder im Außengelände anzurichten. Dafür sind Teilflächen gedacht, die nicht bebaut werden.

Auf Nachfrage wird bestätigt, dass es keine Kapazitätserhöhung geben wird.

Ortsbürgermeister Mario Schumacher fasst zusammen, dass es bevor der Bau beginnt, zwei nebeneinander herlaufende Verfahren gibt:

- das Bauleitverfahren, bei dem auch die Gemeinde zuständig ist, und
- das separate Blmsch - Verfahren, welches über das Landesverwaltungsamt abgewickelt wird.

Er erläutert, dass nach der Vorlage im Ortschaftsrat der Bauausschuss über den Beschluss berät und am 07.07.2022 der Stadtrat darüber entscheidet.

Der Ortschaftsrat stimmt der Beschlussvorlage „**Vorlage: 270-(VII.) /2022**“ *einstimmig* zu.

zu TOP 5 Vorstellung Solarprojekt durch die Kronos Solar Projekts GmbH

Herr Sawyer stellt als Nachfolger des Herrn Kaupmann das Solarprojekt vor.

Er erläutert das Vorhaben besonders für die anwesenden Einwohner, da es den Ortschaftsratsmitgliedern bereits aus vorangegangenen Sitzungen prinzipiell bekannt ist.

Herr Sawyer zeigt die in Frage kommenden Flächen und gibt bekannt, dass die Grundstückseigentümer separat zu einer Versammlung / Infoveranstaltung geladen werden, um eine Bereitschaft zur Verpachtung zu erfragen und grundlegende Anfragen zu beantworten.

Mit der Agrargenossenschaft „Ohretal“, die zurzeit den größten Teil dieser Flächen gepachtet hat, gab es bereits Vorgespräche, in denen das Vorhaben begrüßt und Unterstützung signalisiert wurde.

Für die Gemeinde (Stadt), aber auch speziell für die Ortschaft Satuelle beschreibt *Herr Sawyer* die Vorteile, wie z. Bsp. finanzielle Beteiligungen an vereinbarten Maßnahmen und Gewerbesteuerzufluss.

Kritische Äußerungen von Einwohnern in Bezug auf verlorengelassenen Boden für die Produktion von Nahrungsmitteln werden auch von *Herrn Schoppmann* durch Argumente widerlegt, dass es sich um benachteiligtes Gebiet handelt, d.h., es sind ertragsarme Flächen mit niedriger Bodenwertzahl.

Für die von der Stadt genutzten Gaststättenräumlichkeiten zeigt sich *Frau Hannerose Rehwald* verantwortlich.

Herr Sawyer vereinbart mit ihr für die Eigentümer-Versammlung den Termin

-Montag, 13.06.2022, um 19:00 Uhr in der Gaststätte Satuelle.

zu TOP 6 Mitteilungen

Es gibt keine Mitteilungen.

zu TOP 7 Anfragen und Anregungen

7.1

Herr Steffen Wendt bezieht sich auf die Anfrage aus der letzten Sitzung am 06.04.2022 zu den verstopften und defekten Einläufen für das Regenwasser am Windmühlenberg und wiederholt die Frage, wann diese gereinigt / repariert werden.

Es wurde dort gemäht, aber das Mähgut ist einfach liegen geblieben.

7.2

Er fragt, was mit der übriggebliebenen Asche vom Osterfeuer passiert.

7.3

Auf die Nachfrage zum Stand Baugebiet Bahnhofstraße gibt *Frau Schneemann* ihm die Antwort, dass der Satzungsbeschluss gefasst wurde und die Flächennutzungsplanänderung sich zur Genehmigung beim Landkreis befindet. Danach kann der B-Plan in Kraft gesetzt werden.

7.4

Herr Steffen Wendt erkundigt sich, inwieweit schon etwas zur Raumaufteilung in der Feuerwehr bekannt ist.

7.5

Herr Burkhard Braune weist darauf hin, dass sich die Gullideckel angesehen werden müssen, besonders vor dem Kindergarten auf der rechten Seite, da klappert einer besonders. Auch das wurde bereits in der letzten Sitzung angesprochen.

7.6

Herr Burkhard Braune erläutert ein eingeholtes Angebot von der Fa. Neumann zur Umgestaltung des Angers. Herr Neumann hat Vorschläge unterbreitet, wie und mit welchen Pflanzen/ Bäumen der Anger gestaltet werden kann. Neben der bestehenden Buche könnte eine Hängebuche gepflanzt werden und der Weg an den Teichen entlang zum Festplatz hoch könnte durch hohe Nelkenkirschen einen Alleecharakter bekommen. Als Ersatz für die abgängigen Ahornbäume, die am Anger entlang stehen, sind Baumhasel vorgeschlagen worden. Ein amerikanischer Amberbaum würde als Solitärpflanze in der Mitte stehen können.

zu TOP 8 Einwohnerfragestunde*Hier ein Hinweis zur Handhabung der Einwohnerfragestunde*

Jeder Einwohner ist berechtigt, grundsätzlich eine Frage und zwei Zusatzfragen, die sich auf den Gegenstand der ersten Frage beziehen, zu stellen. Zugelassen werden nur Fragen von allgemeinem Interesse, die in die Zuständigkeit der Stadt fallen. Die Redezeit je Fragendem zur Stellung der Frage darf 3 Minuten nicht überschreiten.

8.1*Einwohner*in 1*

fragt nach den vor längerer Zeit von den Betreibern der Biogasanlage versprochenen Bäumen, die entlang des Weges gepflanzt werden sollten und was aus dem beantragten Radweg von Satuelle bis zum Gut Detzel wird.

Herr Burkhard Braune erklärt, dass die Planungen mit dem Bauamt für den Radweg laufen und dass vom überwiegenden Teil der Grundstückseigentümer die Bereitschaft zur Abgabe benötigter Teilflächen vorliegen. Auch die Betreiber der Biogasanlage sind bereit, Flächen vor ihrer Anlage zur Verfügung zu stellen. Da es auf der rechten Seite Richtung Haldensleben weniger Eigentümer gibt, ist hier der Radweg vorgesehen. Durch diese „Vorarbeit“ wurde dem Landkreis signalisiert, dass es keines langwierigen Planfeststellungsverfahrens bedarf, da sich bereits die Mehrheit der Grundstückseigentümer zu einem Verkauf bereit erklärt haben.

8.2*Einwohner*in 1*

äußert seine Meinung zur Solaranlage, dass der Boden zur Bewirtschaftung für die Herstellung von Nahrungsmitteln bleiben sollte. Er stellt die Frage, warum solche Vorhaben immer in Satuelle erfolgen und nicht in Haldensleben.

Herr Schoppmann erläutert wiederholt, dass es sich hier um Böden handelt, die fast keinen Ertrag bringen und auf Grund des Klimawandels, besonders der Trockenheit, es wenig sinnvoll ist, diese noch zu bestellen. Er führt aus, dass, wenn Ackerflächen gesetzlich stillgelegt werden müssen (ab nächstem Jahr deutschlandweit 4%), es doch eine gute Lösung ist, diese der ebenfalls sehr wichtigen Energiegewinnung zuzuführen.

Herr Sawyer ergänzt durch seine Aussage, dass die Einwohner von Satuelle das Solarprojekt auch als Chance und nicht als Strafe für sich sehen sollten, denn dadurch ergibt sich die Möglichkeit, Gelder einzunehmen, die auch direkt der Gemeinde zugutekommen.

8.3*Einwohner*in 2*

berichtet über die fehlende Straßenbeleuchtung am Schäferberg, dort leuchtet 5 Lampen nicht.

Frau Schneemann wird die Mitteilung an das Tiefbauamt der Stadtverwaltung weiterleiten.

8.4*Einwohner*in 1*

stellt die Frage nach der Höhe der Herstellungskosten für die Geschwindigkeitsanzeige auf dem Schmiedeberg.

Ortsbürgermeister Mario Schumacher erklärt, dass diese Anlage von den Betreibern der Biogasanlage gesponsert wurde und somit für die Gemeinde keine Kosten angefallen sind.

*Einwohner*in 3*

berichtet, dass Raser von der Anlage nicht abgehalten werden, zu schnell zu fahren. Da würde es nur helfen, öfter zu „blitzen“ und diese Leute zur Kasse zu bitten.

Dem stellt *Ortsbürgermeister Mario Schumacher* gegenüber, dass solche Geschwindigkeitskontrollen bereits durchgeführt wurden, Kontrollen sich immer sehr schnell herumsprechen und uneinsichtige Fahrer dann für den Moment ihre Geschwindigkeit anpassen.

8.5

*Einwohner*in 3*

spricht die Baumpatenschaft an und erkundigt sich, ob die Fläche um den gepflanzten Baum im Preis von 450,- € mit enthalten ist.

Herr Burkhard Braune erklärt, dass man nur den Baum kauft, dieser schon eine gewisse Größe hat und dass je nach Art des Baumes die Pflanzen tatsächlich diesen Preis haben.

8.6

*Einwohner*in 3*

teilt mit, dass es aufgefallen ist, dass zwischen dem Weg zur Liepe am Osterfeuer-Platz und Richtung alten Friedhof mehrere Rundhölzer an Bäume geschraubt und Erdreich weggebuddelt wurde und fragt, ob dort eine Art Crossbahn entstehen soll.

Offiziell ist dort nichts genehmigt, erwidert *Ortsbürgermeister Mario Schumacher*. Die Sache müsste sich das Ordnungsamt ansehen.

8.7

Die Frage von *Einwohner*in 1*

nach neuen Erkenntnissen zum Thema Schießstand, wird vom *Ortsbürgermeister Mario Schumacher* dahingehend beantwortet, dass der Landkreis eine Genehmigung zum Betreiben einer Trabschießanlage gegeben hat und damit die Gemeinde keine rechtliche Handhabe hat, das zu unterbinden.

8.8

*Einwohner*in 2*

fragt nach der Bezeichnung der neu gepflanzten Bäume Richtung Friedhof.

Da man sich nicht ganz sicher ist, ob es sich um die *Mehlbeere* handelt, soll sich in der Verwaltung erkundigt werden.

8.9

*Einwohner*in 2*

stellt die weitere Frage nach der Erlaubnis, auch in der Mittagszeit mit dem Rasenmäher zu mähen.

Ortsbürgermeister Mario Schumacher erklärt, dass es sich am Windmühlenberg um ein reines Wohngebiet handelt, dort gilt die Stadtordnung und der übrige Teil des Ortes zählt zu einem Dorf- und Wohnmischgebiet und demzufolge ist dort eine Lautstärke bis zu 60 dB zulässig.

Es wird also bestätigt, dass gemäht werden darf, allerdings gilt das Prinzip der gegenseitigen Rücksichtnahme.

8.10

*Einwohner*in 3*

erkundigt sich, woran es liegt, dass manche Behälter an den neu gepflanzten Bäumen kein Wasser enthalten. Er beschreibt, dass ein Tankfahrzeug kommt und die Wassersäcke befüllt. Während 3 bis 5 davon auch über mehrere Tage prall gefüllt bleiben, sind die anderen sofort leer.

Hier sollte der Stadthof kontrollieren, ob alle befüllt wurden bzw. ob die Behälter ordnungsgemäß dicht sind.

8.11

*Einwohner*in 4*

wiederholt ihre Forderung nach einer Ortsbegehung, um die von am Ortseingang stehenden Lindenbäumen verursachten Schäden auf dem Fußweg und an einer Mauer zu begutachten.

Hier muss dringend etwas passieren und eine Lösung dieses Problems gefunden werden.

Es wird die Verwaltung, evtl. auch unter Teilnahme Verantwortlicher vom Bauamt, um einen kurzfristigen Vororttermin gebeten, um sich die Sachlage an der Hauptstraße und auch am Schmiedeberg anzusehen.

Es gibt keine weiteren Fragen. *Ortsbürgermeister Mario Schumacher* schließt den *öffentlichen Teil der Sitzung um 21:05 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.*

gez. Mario Schumacher
Ortsbürgermeister

gez. Erika Preisag
Protokollantin